



ALEXANDER
von HUMBOLDT II
Alex-2.de

Newsletter Januar 2022

Liebe Freund/innen der ALEXANDER von HUMBOLDT II,

wir hoffen, ihr seid alle gut in das neue Jahr gestartet und habt nach der für viele vermutlich etwas ruhigeren Zeit zwischen den Jahren gut wieder in den Alltag hineingefunden.

Auch wir sind gut in 2022 angekommen und freuen uns auf ein tolles Segeljahr mit euch! In dieser Ausgabe möchten wir allerdings zunächst noch einmal einen kurzen Blick zurück werfen, denn an Bord ist sehr viel spannendes passiert!

Freut euch nun also auf einen tollen Bericht, der uns mitten aus dem atlantischen Ozean von der Alex-2 erreicht hat.

Wir wünschen euch viel Spaß und Freude beim Lesen!

Liebe Grüße

Das Büroteam der ALEXANDER von HUMBOLDT II

Einmal über den Äquator und zurück - ein besonderer Start in das Jahr 2022

Der Tag nach Silvester beginnt ruhig, wird dann aber schnell sehr geschäftig. Damit die Besatzung möglichst zahlreich an den Silvesterfeierlichkeiten teilnehmen kann, werden die Segel gestrichen und Mathilda aus ihrem Weihnachtsschlaf geholt. Sodass wir das neue Jahr mit Segel auspacken und setzen eben jener einläuten. Alle sind sich einig: Wir wollen über den Äquator segeln. Teile der Schüler/innen wären dafür sogar bereit, auf einige Stunden ihres heiligen Schlafs zu verzichten. Wir befinden uns auf Südkurs. Mit jeder Wache kommen wir der Linie ein paar Meilen näher. Die Spannung steigt, der Wind nimmt ab. Die Segel hängen etwas schlaff an den akkurat getrimmten Masten, einem perfekten Fächer gleich. Mit vier Knoten schwanken wir dahin. Es wird wohl noch ein bis zwei Stunden dauern.

Doch dann nähert sich der nächste Regenschauer. Schnell und unaufhaltsam. Er bringt Wind von 35 Knoten mit sich. Plötzlich legt sich unsere grüne Lady leicht zur Seite und prescht mit über zehn Knoten voran. Die Mannschaft versammelt sich am Hauptdeck, um uns herum ist es bereits dunkel und die Stimmung ist gespannt. Fieberhaft wird der Countdown auf allen verfügbaren Geräten verfolgt. Gischt fliegt. Der Regen prasselt. Dann schießen wir förmlich über den Äquator. Alle jubeln und sind aus dem Häuschen, die Seekuh röhrt dazu. Es ist 19:38 Uhr, wir überqueren den Äquator bei: 00°00' N/S und 036°30' W.

Die Nacht bringt weniger erfreuliches. Vielleicht haben wir Neptun verärgert, da wir mit einem Schiff voller Ungetaufter in die südliche Hemisphäre eingetreten sind. Mehr Regen kommt auf und ein ganzer Schwarm von Vögeln, zerzaust und erschöpft, suchen wir Schutz in allen Ecken an Deck.

Am zweiten Januar holen wir also, um Neptun zu besänftigen, die Äquatortaufe nach. Auch wenn wir uns bereits wieder auf der Nordhalbkugel befinden. Einige der bereits getauften Lehrer/innen von Class Afloat und Mitglieder des Alexstamms haben den Kontakt zu Neptuns Herolden hergestellt, die sich unserer annehmen. Auf ihrem Geheiß werden alle Polliwogs (Kaulquappen) an Deck versammelt. Dort werden wir vom Bootsmann gewaschen und vom Smut geweiht. Gute Stimmung, neue Frisuren, singen, tanzen und jede Menge Ananas. Danach dürfen wir vor Neptun treten und unsere neuen Namen empfangen. Eine langwierige Zeremonie auf dem sonnigen Hauptdeck. Die anschließende Decksdusche ist sehr willkommen. So wird auch die Alex-2 auf ihrer ersten Äquatorüberquerung mit getauft.





Zurück im Norden mit Kurs in die Karibik stellt sich nach einem ereignisreichen Jahreswechsel die Bordroutine wieder ein. Einige der Schüler/innen kommen langsam dem Tampenbelegplan an Deck und der Lappenkunde unter Deck auf die Schliche. Segel werden gesetzt und wieder eingeholt, beigezeisert und ausgepackt. Regelmäßig finden Sicherheitsübungen für die Stammbesatzung statt. Die Kombüse verwöhnt uns mit allerlei Leckereien. Die hohe Luftfeuchtigkeit und die Hitze bringt alle zum Schwitzen, bis der nächste Regenschauer uns wieder durchnässt.

Liebe Grüße von den neu getauften Shellback's (Seebären)

Leinen los im Jahr 2022

Glitzerndes Wasser zu allen Seiten, Wind in den Haaren und Salz in der Luft - oder kurzum: Freiheit! Dieses Gefühl könnt ihr auf den Törns an Bord unserer Alex-2 in vollen Zügen genießen und den Alltag für einige Stunden oder auch Wochen hinter euch lassen.

Wenn ihr jetzt neugierig geworden seid, Sehnsucht bekommen habt und die Abenteuerlust in euch aufgeflackert ist, dann ist es höchste Zeit an Bord zu kommen. Segelt mit uns diesen Frühling oder Sommer nach Skandinavien und entdeckt die teils schroffen, teils grünen Küsten von Jütland und Schweden.

Bestens hierfür geeignet sind diese Törns:

- 11422 - Rund Jütland (09.05.22 - 20.05.22)
- 11822 - Jütlands Ostküste & Schwedens Westküste (23.05.22 - 03.06.22)
- 12622 - Rund Jütland zum Sail Training International (27.06.22 - 09.07.22)



Außerdem haben wir noch eine kleine Änderung an unserem Sommertörnplan vorgenommen, und können euch nun noch einen weiteren Tagestörn anbieten!

Wir würden uns freuen, möglichst viele von euch am **04.05.22** für die Tagesfahrt ab/bis Cuxhaven an Bord begrüßen zu dürfen - ein Törn perfekt für alle unter euch, die das Segeln auf einem Großsegler erleben und für einen Tag den festen Boden gegen Schiffsplanken tauschen möchten!

Unseren gesamten Törnplan, weiteres Informationsmaterial, sowie unser Buchungsportal findet ihr auf unserer Webseite. Klickt auf den Button, und ihr gelangt direkt zum Ziel:

[Törnplan](#)

Die aktuellsten Neuigkeiten von Bord...



findet ihr in unserem Logbuch. Jeden Tag berichten die Schüler/innen von Class Afloat oder unsere Stammbesatzung über die neuesten Ereignisse - und von diesen gibt es reichlich! Ob gerade eine neue Spitzengeschwindigkeit mit der Alex-2 aufgestellt wird, eine Decksparty gefeiert oder ein Wal beobachtet wird, jeder Tag hält neue tolle Erlebnisse für unsere Segler/innen bereit.

Wenn ihr außerdem Lust habt, spannende Einblicke in den Alltag von z.B. unseren Maschinisten zu bekommen, zu lesen, wie die Schüler/innen und die Crew das Weihnachtsfest an Bord gestaltet haben oder zu erfahren, wie der Rutsch ins neue Jahr verlaufen ist, dann seid ihr hier genau richtig.

Schaut doch mal vorbei!



Logbuch